

EIN FILM VON NIKIAS CHRYSOS



# A PURE PLACE



SAM LOUWYCK   GRETA BOHACEK   CLAUDE HEINRICH   DANIEL STRÄSSER

PRESSEHEFT

koch films

PRÄSENTIERT

# A PURE PLACE

EIN FILM VON NIKIAS CHRYSOS

MIT SAM LOUWYCK, GRETA BOHACEK, CLAUDE HEINRICH, DANIEL STRÄSSER U.V.M.

SPIELFILM | DEUTSCHLAND 2021 | CA. 90 MINUTEN

## PRESSEBETREUUNG

mm filmpresse GmbH  
Schliemannstraße 5  
10437 Berlin  
Tel.: 030. 41 71 57 23  
Fax: 030. 41 71 57 25  
E-Mail: [info@mm-filmpresse.de](mailto:info@mm-filmpresse.de)  
[mm-filmpresse.de](http://mm-filmpresse.de)

## VERLEIH

Koch Films GmbH  
Lochhamer Straße 9  
82152 Planegg  
Tel.: 089. 24 245 402  
Fax: 089. 24 245 3402  
E-Mail: [m.koppenhoefer@kochfilms.de](mailto:m.koppenhoefer@kochfilms.de)  
[www.kochfilms.de](http://www.kochfilms.de)

A PURE PLACE EINE PRODUKTION VON VIOLET PICTURES IN KOPRODUKTION MIT ZDF - DAS KLEINE FERNSEHSPIEL UND VIEW MASTER FILMS  
MIT SAM LOUWYCK GRETA BOHACEK CLAUDE HEINRICH DANIEL STRÄSSER DANIEL FRIPAN LENA LAUZEMIS WOLFGANG CZECZOR  
KOSTÜMBILD ANNA WÜBBER MASKE STEFANIE HEISS SZENENBILD MARCEL BERANEK CASTING STEFANY POHLMANN ANNE WALCHER KAMERA YOSHI HEIMRATH MUSIK JOHN GÜRTLER JAN MISERRE  
MONTAGE CARSTEN EDER STEPHAN BECHINGER PRODUZENT ALEXIS VON WITTGENSTEIN REDAKTION BURKHARD ALTHOFF DREHBUCH NIKIAS CHRYSOS LARS HENNING JUNG REGIE NIKIAS CHRYSOS

NUR IM KINO

# STAB

**Regie** Nikias Chryssos  
**Drehbuch** Nikias Chryssos,  
Lars Henning Jung  
**Kamera** Yoshi Heimrath  
**Schnitt** Carsten Eder,  
Stephan Bechinger  
**Ton** Marc Parisotto  
**Sound-Design** Oliver Achatz  
**Casting** Stefany Pohlmann  
Anne Walcher  
Sofia Dimopoulou  
**Szenenbild** Marcel Beranek  
**Art Director** Spyros Laskaris  
**Kostümbild** Anna Wübber  
**Musik** John Gürtler  
Jan Miserre  
**Produktionsleiter** Rainer Jeskulke  
**Produzent** Alexis Wittgenstein  
**Produktion** Violet Pictures  
**Koproduzenten** Kostas Lambropoulos  
Giorgos Kyriakos  
Effie Skrobolas  
**Koproduktion** View Master Films  
**TV Sender** ZDF  
**Redaktion** Burkhard Althoff  
(ZDF – Das kleine Fernsehspiel)

## Mit der Unterstützung von

BKM Filmförderung, FilmFernsehFonds Bayern,  
Medienboard Berlin-Brandenburg,  
MFG Baden-Württemberg,  
Kuratorium junger deutscher Film,  
Deutscher Filmförderfonds, Greek Film Centre,  
EKOME, Résidence du Festival de Cannes, Sources 2,  
Nipkow Programm

# CAST

**Fust** Sam Louwyck  
**Irina** Greta Bohacek  
**Paul** Claude Heinrich  
**Siegfried** Daniel Sträßer  
**Albrich** Daniel Fripan  
**Maria** Lena Lauzemis  
**Lehder** Wolfgang Czechor





## SYNOPSIS

„Aus Erde und Dreck wuchs ein Mädchen. Anders als alle anderen. Ihre Zähne waren weiß wie Schnee. Ihr Name war Hygeia.“ Diese Geschichte erzählen sich die Waisenkinder, die von dem geheimnisvollen Sektenführer Fust einst auf eine abgelegene griechische Insel gebracht wurden – gerettet vor einer Welt, die im Schmutz versinkt. Auch Irina und ihr kleiner Bruder Paul leben hier. Zusammen mit den anderen Kindern hausen sie im Dreck des Kellers unter der makellosen Villa ihres „Retters“. Hier stellen sie eine spezielle Seife her, die den Sektenmitgliedern als Sakrileg die absolute Reinheit bringen soll. Als Fust auf die schöne Irina aufmerksam wird und sie auserwählt, zu ihm in die Villa zu ziehen, werden die Geschwister das erste Mal in ihrem Leben getrennt. Irina verspricht, zu ihrem kleinen Bruder zu halten – aber die neue Macht, die sie durch Fust erhält, berauscht sie zusehends. Sie bemerkt nicht, wie Fust sein grausames Endspiel vorbereitet, in dem er ihr die tragende Rolle der Hygeia zugedacht hat:

Sie soll die Welt vom Dreck befreien, zu dem in Fusts Vision auch die Kinder gehören. Paul verspricht den anderen Kellerkindern, dass er den Kampf gegen den mächtigen Manipulator aufnehmen wird. Der Dreck soll die Reinheit besiegen – anders als es das Mysterienspiel weissagt. Die Dinge nehmen einen gewalt-samen Lauf.

Ein Film am Puls der Zeit: Regisseur Nikias Chryssos (DER BUNKER) gelingt mit A PURE PLACE eine al-btraumhafte Mixtur aus psychologischem Thriller und moderner Parabel, die unter die Haut geht. Mit seinen beunruhigenden Bildern eines gleichermaßen pa-radiesischen und finsternen Griechenlands steigt er in die paranoiden Abgründe einer keimfreien Gesellschaft hinab. A PURE PLACE ist ein dystopischer Film über den gesellschaftlichen Terror der Perfektion, der in den Untiefen der menschlichen Seele seine Wurzeln hat.





## LANGINHALT

„Aus Erde und Dreck wuchs ein Mädchen. Anders als alle anderen. Ihre Zähne waren weiß wie Schnee. Ihr Name war Hygeia.“ Diese Geschichte erzählt Irina nach getaner Arbeit den Kindern, die gemeinsam mit ihr und ihrem Bruder Paul im Keller einer herrschaftlichen Villa aufwachsen. Sie alle wurden als Waisenkinder von dem geheimnisumwitterten Sektenführer Fust auf eine griechische Insel gebracht, um für ihn eine spezielle Seife herzustellen. Der Kult der Sekte rankt sich um den Mythos Hygeias, der Göttin der Reinheit. Äußere Sauberkeit, so ihr Glaube, führe zu innerer Reinheit. Der Dreck der Welt ist ihr Feind. Vor ihm ist die Gruppe hierher in die Abgeschiedenheit der Insel geflohen – und Fust, ihr Retter, wird den Dreck besiegen und sie eines Tages nach Elysion führen.

Das Leben auf der Insel ist streng in ein Oben und ein Unten unterteilt, in eine helle und eine dunkle Welt: Im engen Kellergewölbe wohnen und arbeiten die Kinder unter der Führung von Fusts Gehilfen Albrich, während die vollwertigen Mitglieder der Sekte in der hellen Welt des luxuriösen Anwesens ihres Meisters leben. Bei einer der feierlichen Prozessionen, mit denen die schmutzigen Kinder die besondere Seife in die oberen Sphären der Villa bringen, wird Fust auf die schöne Irina aufmerksam. Während sie von dem charismatischen Guru in seinem weißen Anzug und seinem theatralisch inszenierten Auftritt fasziniert ist, reizt es ihren kleinen Bruder Paul bis aufs Blut, das Schauspiel Fusts vor dessen hörigen Sektenmitgliedern zu stören. Irina nimmt ihm das übel, was dem manipulativen Fust nicht entgeht. Er lässt sie zu sich rufen und bietet ihr nicht nur die „zweite Stufe“ an – den Aufstieg vom Keller in seine Welt der Sauberkeit – sondern auch die wichtigste Rolle beim Mysterienspiel: die Rolle der Hygeia,



„Aus Erde und Dreck wuchs ein Mädchen. Anders als alle anderen. Ihre Zähne waren weiß wie Schnee. Ihr Name war Hygeia.“



deren Siegeszug gegen den Schmutz die Sekte jedes Jahr unter der Leitung des Meisters zur Aufführung bringt. Er habe in ihr, Irina, das Licht gesehen, das es brauche, um die Rolle der Göttin auszufüllen.

Noch berauscht von den Worten des Gurus erzählt die Schwester ihrem Bruder von der saubersten aller Welten dort oben in der Villa – von dem Glanz, der Reinheit und von der Geborgenheit. Paul erinnert sie an ihren Schwur, sich niemals von ihm zu trennen. Sie hatten sich beteuert, nur gemeinsam aufzusteigen. Der drängenden Frage, ob sie das Fust auch genau so gesagt hat, weicht Irina aus. Sie habe keine Wahl gehabt, gibt sie vor. Paul ist fassungslos über den Verrat. Sie trennen sich im Streit.

Gereinigt von dem Dreck ihres Kellerlebens sitzt Irina zusammen mit den anderen beim gemeinsamen Essen auf der Terrasse mit Meerblick und fühlt zum ersten Mal, wie es ist, zu „denen da oben“ zu gehören. Es gefällt ihr, auch wenn sie die Kinder vermisst. Die lange Tafel ist reich gedeckt, sie trägt ein weißes Kleid im Stile der alten Griechen, alle scheinen freundlich, der Blick geht aufs Meer. Aber niemand greift ein, als Fust die in Ungnade gefallene, ehemalige Darstellerin Hygeias demütigt. Alle lachen ihrem Guru gefällig zu. Paul, der sich unerlaubterweise zur Villa hoch geschlichen hat, beobachtet seine Schwester inmitten der Sektenmitglieder. Er begreift, dass sie sich entschieden hat, auf welcher Seite sie fortan stehen wird. Und er begreift noch etwas: Dass der verführerische Siegfried, der im Mysterienspiel Hygeias Retter spielt, seiner Schwester zu nahe kommen wird. Sein Versuch, die verlogene heile Welt der Sekte zu stören, endet mit dem Tod des kleinen Ferkels der Geschwister und Pauls Vorladung bei Fust. Aber anders als seine Schwester bleibt er den manipulativen Worten des Sektenführers





gegenüber unbeeindruckt. Und während Irina an der Seite von Fust ihre Rolle mit zunehmender Grandezza spielt und die Ungerechtigkeiten seines Herrschaftsystems im Gegenzug für ihre neue Macht billigend in Kauf nimmt, verspricht Paul den Kellerkindern, dass er sich dem mächtigen Guru entgegenstellen wird. Eine Chance bietet sich ihm, als Irina bei Fust durchsetzt, dass ihr Bruder im Mysterienspiel die Rolle des Drecks übernimmt. So wird Paul auch auf der Bühne zum Gegenspieler von Siegfried – unter der Regie des mächtigen Fust. Paul hatte den Kindern im Keller in seinem Zorn auf Fust und sein Unrechtssystem versprochen, dass er den Mythos umdrehen werde: Der Dreck werde am Ende siegen. Die Dinge nehmen ihren gewaltsamen Lauf.

Erst nach und nach entblättert sich der teuflische Plan Fusts, der die Fäden seiner Marionetten fest in den Händen hält und mit ihnen sein sadistisches Spiel auf Leben und Tod spielt – auf der Bühne wie im wahren Leben.



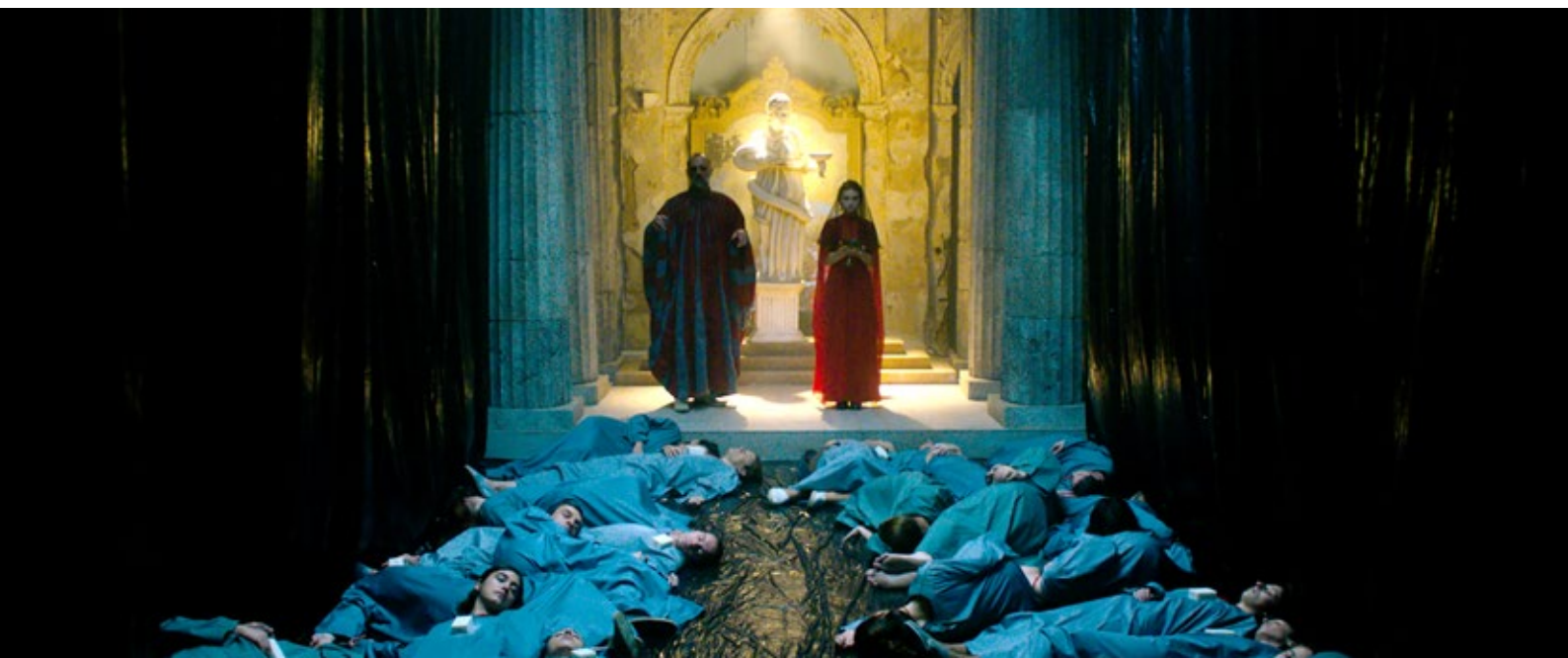


## STATEMENT DES REGISSEURS NIKIAS CHRYSOS

Ein Sommertag vor einigen Jahren. Ich sitze in einem großen Zelt an der slowenischen Küste. Hunderte Menschen aus ganz Europa haben sich versammelt, um auf die Ankunft ihres Gurus Rael zu warten, dem Gründer der gleichnamigen UFO-Sekte. Vor mir das Logo der Gruppe, eine merkwürdige Verbindung aus Davidstern und Hakenkreuz. Die Menschen tanzen, klatschen. Dann betritt ein weißgekleideter Mann den Saal. Pferdeschwanz, Unterhemd. Er begrüßt seine Anhänger. Sie lachen. Rael macht sich absichtlich klein, spricht davon, dass seine Gruppe die Vorhut der gesellschaftlichen Entwicklungen bildet. Er spricht auch davon, dass man sich nicht zu viel waschen sollte, keine Deodorants benutzen solle – wer wüsste schon, welche Stoffe da drin seien. Eine Art „Anti-Fust“ also.

Das war nur eine der interessanten Begegnungen und Situationen, in denen mich meine Recherche zu A PURE PLACE führte. Die Mischung aus echter Begeisterung auf Seiten der Anhänger, fast erotischer Aufladung und Albernheit fand ich faszinierend. Und was von außen vor allem skurril wirkte, erwies sich bei einem Blick hinter die Kulissen doch als Mischung aus falschen Versprechungen, Lügen und Formen von Missbrauch.

Gemeinsam mit meinem Ko-Autor hatte ich damals bereits viel recherchiert. Wir hatten über Jonestown, die Sonnentempler und Colonia Dignidad gelesen, waren bei Hare-Krishna-Bewegung und Zen-Meditation gewesen, hatten bei Scientology und evangelikalen Christen vorbei geschaut und hatten ehemalige Mitglieder der Children of God getroffen. Letztendlich







haben wir uns dazu entschlossen, einen Film über eine von uns erfundene Gemeinschaft zu erzählen, da wir immer wieder auf ähnliche Strukturen gestoßen sind und „eigene“ Gruppe uns außerdem eine größere Freiheit bei der Gestaltung geben würde. Was rituale fanden wir dabei bei vielen Religionsgemeinschaften. Überhaupt war der Reinheitswahn in unterschiedlichster Form ein interessanter, pathologischer Teil von Utopien.

A PURE PLACE schildert den Terror einer Sekte als Horrorszenario. Wir hatten aber auch einen Eindruck davon, was Menschen in diese Gemeinschaften zieht: Antworten auf die großen, existenziellen Fragen zu erhalten; ein Gefühl von Intimität, Zusammenhalt und Innerlichkeit; die Angst vor unsicheren Zeiten; die Überzeugung, gemeinsam mit anderen „das Richtige“ zu tun und ein kollektives Ziel zu verfolgen. Die Zukunft der Geschwister bleibt am Ende in vielerlei Hinsicht offen. Vielleicht legen sie ihre Vergangenheit und den religiösen „Schutzmantel“ der Sekte ab. Vielleicht bilden sie eine neue Form von Gemeinschaft.

In A PURE PLACE verbinde ich diese Sektenmotive mit Versatzstücken griechischer Mythologie, auf teilweise krude Weise – so wie ich das bei vielen neu entstandenen „Religionsgemeinschaften“ erlebt hatte. Ein weiterer Aspekt, den ich interessant fand, war die Verbindung von Sektengemeinschaften und wirtschaftlichen Erzeugnissen, zum Beispiel durch den Verkauf von esoterischen Produkten oder landwirtschaftlichen Erzeugnissen – hier bot sich die zur Seifenherstellung umgebaute Fabrik von Fusts Vater an. Als Deutsch-Griecher war es für mich dazu besonders schön, einen Film in Griechenland drehen zu können und zwischen Deutschland und Griechenland sowohl in der Entwicklung der Mythologie als auch der Produktion eine Verbindung herstellen zu können.

Inspiziert wurde ich u.a. von Filmen der 70er wie THE WICKER MAN, dem griechischen Theater und den Märchen der Gebrüder Grimm. Überhaupt war der Begriff „Märchen“ bei der Entwicklung immer wichtig – Märchen im klassischen Sinne einer düsteren Parabelhaftigkeit, die sich in diesem Fall aber nicht an Kinder richtet, und etwas Spielerischem. Das Ziel war dann, aus diesen Elementen einen Film zu machen, der von seinen Bildern und der Atmosphäre lebt, in die man im Kino am allerbesten eintauchen kann.



# DER REGISSEUR UND DREHBUCHAUTOR NIKIAS CHRYSOS

Nikias Chryssos wurde als Sohn griechisch-deutscher Eltern in Deutschland geboren. Er ist Absolvent der renommierten Filmakademie Baden-Württemberg und der Résidence du Festival de Cannes. Er nahm am Berlinale Talent Campus teil und absolvierte eine Masterclass an der University of California (UCLA). Seine Kurzfilme wurden auf zahlreichen Filmfestivals präsentiert, geehrt und ausgezeichnet, darunter die Internationalen Filmfestspiele Berlin, das Internationale Kurzfilmfestival Oberhausen, das Tribeca Film Festival und das Internationale Filmfestival Rotterdam. 2012 gründete Nikias Chryssos die Produktionsfirma Kataoskop Film. Seinen ersten Spielfilm DER BUNKER produzierte, schrieb und inszenierte er in Personalunion. Die Koproduktion übernahm die Geissendorfer Film und Fernsehproduktion KG. DER BUNKER feierte 2015 auf der 65. Berlinale seine Premiere und kam 2016 in die Kinos. Der Film wurde von der Kritik hoch gelobt und erhielt zahlreiche Preise, wie den Next Wave Award Bester Film des Fantastic Fest in Texas, den Prix du Jury des Festival Mauvais Genre und den Preis für die Beste Regie des Ithaca International Fantastic Film Festival in den USA. DER BUNKER war auf der Shortlist des Deutschen Filmpreis und erhielt eine Nominierung für den Preis der Deutschen Filmkritik. A PURE PLACE ist das zweite Kinoprojekt des Regisseurs.

## Filmografie (Auszug):

- 2021** „Tatort“ Frankfurt: Erkenne Dich Selbst (Arbeitstitel)
- 2021** A PURE PLACE
- 2015** DER BUNKER
- 2011** MANN LIEBT HUND (Kurzfilm)
- 2009** DER GROSSVATER (Kurzfilm)
- 2006** HOCHHAUS (Kurzfilm)
- 2004** DER FREMDE UND DER AFFE (Kurzfilm)
- 2004** SCHWARZE ERDBEEREN (Kurzfilm)
- 2003** DOWN (Kurzfilm)



## DER PRODUZENT ALEXIS VON WITTGENSTEIN

Bereits während seines Studiums in Berlin, London und Bali produzierte Alexis von Wittgenstein seine ersten Kurzfilme und zeigte diese gemeinsam mit Gleichgesinnten auf dem eigens gegründeten Berliner Underground Filmfestival Bananinale. Bei einem postgraduierten Studiengang für Filmproduktion in Ludwigsburg und Paris lernte er Nikias Chryssos kennen. Nach mehreren Stationen im internationalen und nationalen Filmvertrieb gründete er 2011 das Produktionsunternehmen Violet Pictures.

Violet Pictures ist in München und Berlin ansässig und beschäftigt sich mit der Produktion von Kinofilmen und High End TV-Serien. Dabei versteht sich Violet Pictures als Kreativ-Boutique mit starkem Fokus auf Development, das seine Projekte entweder selbst oder in Partnerschaften umsetzt. Unter dem Sublabel Ultraviolet entwickelt und realisiert das Unternehmen durchgeknallte und unangepasste Projekte mit jungen Autoren und Regisseuren.

### Filmografie (Auszug):

- 2021** „Der Spieler“ (Arbeitstitel, TV Film)
- 2020** A PURE PLACE
- 2019** „Oktoberfest 1900“ (TV Serie)
- 2018** „Labaule und Erben“ (TV Serie)
- 2017** BURG SCHRECKENSTEIN 2
- 2016** BURG SCHRECKENSTEIN 1



## DER SCHAUSPIELER SAM LOUWYCK ALS FUST

Sam Louwyck, Jahrgang 1966, ist ein belgischer Schauspieler und Sänger. Mit seinem charismatischen Auftreten scheint er für Mystery-Thriller, Fantasy und Horror-Filme prädestiniert zu sein. Es sind vor allem hochwertige belgische Filme, in denen er mitwirkt. Auf dem heimischen Filmfestival in Ostende war er mehrfach als Bester Schauspieler oder Bester Nebendarsteller nominiert. Louwyck spielte in dem vielfach ausgezeichneten belgischen Film **BULLHEAD** (2011) von Michael R. Roskam mit, der 2012 für den Oscar® in der Kategorie Bester Internationaler Film nominiert war. Der Film feierte 2011 im Panorama der 61. Internationalen Filmfestspiele Berlin seine Premiere. **LAND DER WUNDER** von Alice Rohrwacher führte den Schauspieler 2014 nach Cannes, wo der Film im Wettbewerb lief und mit dem Großen Preis der Jury ausgezeichnet wurde. Im selben Jahr gewann der Film den CineVision Award des Filmfest München. **KEEPER** (2015) von Guillaume Senez war auf der Berlinale 2015 zu sehen und lief beim Internationalen Filmfestival von Locarno sowie beim Toronto International Film Festival 2015. Im niederländischen Western-Thriller **BRIMSTONE: ERLÖSE UNS VON DEM BÖSEN** (2016) von Martin Koolhoven, der im Wettbewerbsprogramm der 73. Internationalen Filmfestspiele von Venedig teilnahm, hatte er einen Gastauftritt. Der viel beachtete Film **THE WILD BOYS** (2017) des französischen Experimentalfilmers Bertrand Mandico, bei dem Louwyck ebenfalls in einer Nebenrolle mitwirkte, wurde von der renommierten Filmzeitschrift Cahiers du Cinéma auf Platz eins der Besten Filme des Jahres 2018 gewählt.

### Filmografie (Auszug):

- 2021** A PURE PLACE von Nikias Chryssos
- 2019** NEVER GROW OLD von Ivan Kavanagh
- 2018** THE WILD BOYS von Bertrand Mandico
- 2018** THE BOUNCER von Julien Leclercq
- 2018** RACER AND THE JAILBIRD von Michael R. Roskam
- 2016** BRIMSTONE: ERLÖSE UNS VON DEM BÖSEN von Martin Koolhoven
- 2015** KEEPER von Guillaume Senez
- 2014** LAND DER WUNDER von Alice Rohrwacher
- 2012** DIE FÜNFTE JAHRESZEIT von Peter Brosens
- 2011** BULLHEAD von Michael R. Roskam
- 2007** EX DRUMMER von Koen Mortier



## **DIE SCHAUSPIELERIN GRETA BOHACEK ALS IRINA**

Die junge Schauspielerin Greta Bohacek, Jahrgang 2000, begann ihre Karriere schon als Kinderdarstellerin. 2009 spielte sie in dem preisgekrönten Kurzfilm *Carlotte* und die *Wolke* von Daniel Acht ihre erste Hauptrolle. Daran anknüpfend erhielt sie kleinere Nebenrollen in Filmen wie *WER, WENN NICHT WIR* (2011) von Andres Veiel und *HOTEL LUX* (2011) von Leander Haußmann sowie in der Fernsehserie „About Kate“ (2013). Im selben Jahr spielte Bohacek in dem deutsch-österreichischen Fernsehrama „Keine Zeit für Träume“ ein Mädchen, das an ADS leidet. Es folgten weitere Auftritte in Filmen, wie das viel gelobte Fernsehrama „Neufeld, mitkommen!“ (2014) zum Thema Schülermobbing, der Jugendfilm „Winnetous Sohn“ (2014) oder der mehrfach ausgezeichnete Psychothriller „Freddy/Eddy“ (2016) an der Seite von Jessica Schwarz. Auch übernahm die junge Schauspielerin Gastrollen in den Fernsehserien „Charité“ (2016) und „Großstadtrevier“ (2017). 2018 stand sie in einer kleineren Nebenrolle für Luca Guadagninos hoch gelobten Horrorfilm *SUSPIRIA* vor der Kamera, bevor 2019 die Dreharbeiten zu Nikias Chryssos' Drama *A PURE PLACE* begannen, in dem sie in einer Hauptrolle zu sehen ist.

### **Filmografie (Auszug):**

- 2021** *A PURE PLACE* von Nikias Chryssos
- 2018** *SUSPIRIA* von Luca Guadagninos
- 2011** *HOTEL LUX* von Leander Haußmann
- 2011** *WER, WENN NICHT WIR* von Andres Veiel
- 2009** *Carlotte* und die *Wolke* (Kurzfilm) von Daniel Acht



## DER SCHAUSPIELER CLAUDE HEINRICH ALS PAUL

Der Jungdarsteller Claude Heinrich, Jahrgang 2006, erhielt seine erste, kleinere Fernsehrolle 2015 in der in Deutschland gedrehten US-Produktion „Berlin Station“. Es folgten Gastrollen in Serien wie „Binny und der Geist“ (2016) und „Triple Ex“ (2017) und eine Nebenrolle in dem australischen Mystery-Drama Berlin Syndrome (2017). Seinen ersten größeren Auftritt hatte der talentierte Teenager in Sherry Hormanns Tragikomödie WIR LIEBEN DAS LEBEN (2018). Ein Jahr später gehörte er neben Mark Waschke, Christiane Paul und Fabian Hinrichs zum Ensemble der Endzeit-Miniserie „8 Tage“. 2020 war Claude Heinrich gleich in zwei wichtigen Produktionen zu sehen: als junger Udo in Hermine Huntgeburths Filmbiografie Lindenberg! Mach dein Ding und in Baran bo Odars erfolgreichen Fernsehserie „Dark“. In A PURE PLACE wird er 2021 in seiner ersten Hauptrolle zu sehen sein. Die nächste Hauptrolle ist ihm schon sicher. Anfang 2021 haben die Dreharbeiten für Hans-Christian Schmidts neuen Kinofilm Wir sind dann wohl die Angehörigen begonnen, bei dem Claude Heinrich den 13-jährigen Johann spielt, aus dessen Perspektive die Entführung seines Vaters Jan Philipp Reemtsma erzählt wird.

### Filmografie (Auszug):

- 2021** A PURE PLACE von Nikias Chryssos
- 2021** WIR SIND DANN WOHL DIE ANGEHÖRIGEN von Hans Christian Schmid
- 2020** LINDENBEG! MACH DEIN DING von Hermine Huntgeburth
- 2019** „Dark“ (TV-Serie) von Baran bo Odar und Jantje Frise
- 2017** BERLIN SYNDROME von Cate Shortland



## **DER SCHAUSPIELER** **DANIEL STRÄßER ALS SIEGFRIED**

Daniel Sträßer, 1987 im saarländischen Völklingen geboren, ist ein deutscher Schauspieler und gehört seit 2011 zum Ensemble des Wiener Burgtheaters. Sein Schauspielstudium absolvierte er an der Universität Mozarteum in Salzburg. Noch während seiner Ausbildung wurde er von Klang 21 für das Taschenoperfestival Salzburg 2009 in einer Musiktheaterproduktion engagiert. Danach wurde er beim Hamburger Nachwuchs-Wettbewerb vom Chefdramaturgen des Burgtheaters entdeckt. Bereits zweimal erhielt der junge Schauspieler eine Nominierung für den begehrten Nestroy-Theaterpreis. 2014 stand Daniel Sträßer für das österreichische Drama DER LETZTE TANZ von Houchang Allahyari zum ersten Mal vor der Kamera und wurde für den Österreichischen Filmpreis nominiert. Es folgten Filme und Serien wie „Die Pfeiler der Macht“ (2016) von Christian Schwochow, Vincent Perez' JEDER STIRBT FÜR SICH ALLEIN (2016), das mehrfach ausgezeichnete österreichische Drama Egon Schiele – Tod und Mädchen von Dieter Berner und die erste Staffel der erfolgreichen Fernsehserie „Charité“ (2017). Seit März 2019 sind Daniel Sträßer und sein Kollege Vladimir Burlakov die neuen „Tatort“-Kommissare des Saarländischen Rundfunks. Zuletzt war der talentierte Saarländer an der Seite von Sandra Hüller und Rainer Bock in dem mehrfach ausgezeichneten Drama EXIL von Visar Morina im Kino zu sehen.

### **Filmografie (Auszug):**

- 2021** A PURE PLACE von Nikias Chryssos
- 2020** EXIL von Visar Morina
- 2019** HAUSEN von Thomas Stüber
- 2016** Egon Schiele - Tod und Mädchen von Dieter Berner
- 2016** JEDER STIRBT FÜR SICH ALLEIN von Vincent Perez
- 2014** DER LETZTE TANZ von Houchang Allahyari